



Weihnachten zuhause feiern

Zur Vorbereitung und Durchführung

Mit dieser Vorlage können Sie eine weihnachtliche Feier zuhause gestalten. Im Zentrum steht das Weihnachtsevangelium, das in mehreren Abschnitten vorgelesen wird. Die Abschnitte können von verschiedenen Personen vorgelesen werden.

Impulsfragen laden Sie dazu ein, den Bibeltext zu vertiefen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Suchen Sie sich für die Feier einen Ort zuhause, an dem Sie sich wohlfühlen und der Sie in weihnachtliche Stimmung (z. B. gedimmtes Licht, Kerzen, eine Bibel) versetzt.

Die Krippe kann im Lauf der Feier in mehreren Etappen gemeinsam aufgebaut werden.

An mehreren Stellen finden Sie Liedvorschläge. Sie können nach persönlichen Vorlieben und Möglichkeiten das für Sie passende Lied auswählen.

Für die Feier benötigen Sie:

- ❖ Gotteslob
- ❖ Kerze und Streichhölzer
- ❖ wenn möglich eine Bibel
- ❖ Krippenfiguren und Stall

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg

Redaktionsteam: Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Clemens Schirmer

Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net.

Eröffnung und Einleitung in die Feier

Kerzen am Adventskranz werden entzündet.

Lied

- Stern über Bethlehem (GL 261,1)
- Macht hoch die Tür (GL 218,1+2)
- Instrumentalmusik

Schön, dass wir zusammen sind. In den letzten Tagen und Wochen war viel los. Wir haben versucht, uns auf diesen Abend vorzubereiten und alles so zu bereiten, dass wir heute ein schönes Fest feiern können. Manches ist uns gelungen, anderes ging schief. Bevor wir gleich die Weihnachtsgeschichte hören, nehmen wir uns zwei Minuten um in Stille Gott das zu sagen, was uns gerade beschäftigt. Gibt es etwas, das mich belastet? Worauf freue ich mich?

Stille (wenn möglich eine Klangschale anschlagen oder leise Musik abspielen)

Weihnachtsevangelium Teil I (Lk 2,1-5)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Mit allen Anwesenden den Stall aufbauen. Josef und Maria werden vor den Stall gestellt.

Gesprächsimpulse

- Was mag Josef auf dem Weg überlegt haben? Welche Sorgen hat sich Maria möglicherweise gemacht? Was haben Maria und Josef wohl miteinander auf dem Weg gesprochen?
- Wie haben wir uns auf Weihnachten vorbereitet? Was haben wir auf diesem Weg erlebt und gedacht?

Jede/r erzählt ein Erlebnis aus der Adventszeit.

Weihnachtsevangelium Teil II (Lk 2,6-8)

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Maria und Josef in den Stall stellen und das Kind in die Krippe legen.

Gesprächsimpulse

- Was verbinde ich mit diesem Kind?
- Was erwarte ich mir von diesem Gott, der unter uns Menschen ist?

Gebet

Gott,
ganz unscheinbar, leise und sanft suchst du die Nähe zu uns Menschen.
Öffne unsere Herzen, damit du in uns wohnen kannst.

Amen.

Lied

- Stern über Bethlehem (GL 261,2)
- Es ist ein Ros entsprungen (GL 243)
- Ich steh an deiner Krippe hier (GL 256,1+2)

Weihnachtsevangelium Teil III (Lk 2,8-14)

Die Hirten und Schafe etwas entfernt von der Krippe aufstellen. Einen Engel dazu stellen und dort eine Kerze entzünden. Beim folgenden Abschnitt liest eine weitere Person die Worte des Engels.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Gesprächsimpulse

- Was haben die Hirten wohl zuerst gedacht?
- Wann hatte ich in den letzten Tagen das Gefühl, dass ein Licht für mich aufleuchtet?
- Hat mir schon Mal jemand etwas gesagt, das mir die Angst oder Furcht genommen hat und/oder große Freude bereitet hat?

Wer mag, kann dazu erzählen.

Gebet

Gott, in dieser Nacht strahlst uns und allen Menschen dein Licht auf. Erleuchte die Dunkelheiten unseres Lebens. Amen.

Lied

- Stern über Bethlehem, (GL 261,3)
- Engel auf den Feldern singen (GL 250)
- Morgenstern der finstern Nacht (GL 372)

Weihnachtsevangelium Teil IV (Lk 2,15-18)

Die Hirten und Schafe werden vor dem Stall aufgestellt.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Gesprächsimpuls: Die Hirten eilten zur Krippe und begannen zu erzählen. Was haben sie wohl erzählt?

Jeder der Anwesenden sucht einen Platz für seine Figur in dem Abstand, der auch für ihn passen würde und sagt dazu einen Satz, z. B.

- Ich möchte ganz vorne sein, weil ich dieses Kind aus der Nähe betrachten möchte.
- Ich geh nach vorne, um Maria und Josef zu erzählen, was wir gesehen und gehört haben und weshalb wir jetzt hier sind.
- Ich setze mich etwas weiter weg, damit Maria und Josef und das Kind ganz in Ruhe sein können.
- Ich stelle mich vor den Stall und schaue den Himmel an, weil ich immer noch das Leuchten sehen kann.
- Ich halte Abstand, weil ich nicht verstehe, was hier geschieht.

Gebet

Gott, in Jesus gibst du Zeugnis von deiner Liebe zur Welt.
Erfülle uns mit Freude und lass uns dich bezeugen durch unser Leben.

Amen.

Lied

- Stern über Bethlehem, (GL 261,4)
- O du fröhliche (GL 238)
- Hört, es singt und klingt mit Schalle (GL 240)

Fürbitten

Beten wir für Menschen, deren Leben durch Angst oder Furcht getrübt ist.
Menschen, die auf Rettung hoffen.

Wer will kann einen Namen oder eine Bitte aussprechen.

Die Anliegen werden in Stille oder laut vorgetragen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.
Er lasse sein Licht der Weihnacht leuchten über uns und unserer Welt.
Er schenke unseren Herzen Frieden.
So segne und behüte uns der dreieinige Gott:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied: Stille Nacht

Abschluss

Weihnachtsevangelium Teil V (Lk 2,19-20)

Schöne Momente im Leben sollten nicht aufhören. Die Hirten nehmen die Erfahrung mit in ihr Leben hinein und erzählen allen davon.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Am Ende der Feier können Sie Verwandte, Bekannte und Freunde anrufen oder eine Nachricht schicken und ihnen auf diesem Weg frohe Weihnachten wünschen.